**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 14 (1863)

Heft: 1

**Artikel:** Forstliche Mitteilungen aus dem Kanton Graubünden

Autor: Coaz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-763560

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir sind nun auf dem Punkte angekommen, dem Bolke das Forstsgesch in der Weise revidiren zu müssen, daß die Beschränkung von Holzsund Waldverkäusen — das einzige zu Gebote stehende Mittel, von dem man zum Schutze der Gebirgswaldungen einigen Erfolg erwarten kann — aufgehoben und dennoch für die Erhaltung der Wälder gehörig gesorgt werden soll. Letteres wünscht das Volk, indem es deutlich ausspricht, daß es von dieser dringenden Nothwendigkeit überzeugt sei. Der Zweck dieser Zeilen besteht in der Bitte an unsere Freunde und Fachgenossen, besonders an diesenigen, die in Winterthur von irgend welchen Beschränskungen der Privatwälder nichts wissen wollten, uns in dieser bedrängten Lage einen guten Rath zu geben.

Luzernisches Mitglied des schweizerischen Forstvereins.

# Forstliche Mittheilungen aus dem Kanton Graubünden. Von Forstinspektor Coaz.

T.

Meines Antrags bei der vorjährigen Versammlung schweizerischer Forstwirthe in dem mit Wald und Reben so reich gesegneten Winterthur eingedenk, fühle ich mich vor allen andern vom Verein bestellten Korresspondenten pflichtig, den Redaktoren der schweizerischen forstlichen Zeitsschrift mein erstes Schärstein zeitig zu übersenden. Ich beginne mit einem allgemeinen Ueberblick über die Landesbeschaffenheit Graubundens.

In einem Flächenraum von  $304,^{16}$  schweizerischen Quadratstunden oder 1,946,624 Jucharten, \* dessen größte Ebene circa '/2 Quadratstunde mißt, hebt sich der Kanton von seinem tiefsten Punkte bei St. Vittore (Mesocco)  $285^{\,\mathrm{m}}$  über Meer, durch  $3767^{\,\mathrm{m}}$  hinauf zur  $4052^{\,\mathrm{m}}$  hohen Berninaspiße.

Der geologische Kern, dem Graubünden hauptsächlich seine Gestaltung und seinen mineralischen Boden verdankt, besteht, seiner Hauptmasse nach, aus kalk- und talkhaltigem Thonschiefer, verschiedenen Kalkarten, ferner aus Glimmerschiefer, Gneis und Granit. Diese theils massigen, theils

<sup>\*</sup> Nach den neuesten Angaben des eidgen. topographischen Bureau's.

mannigfach geschichteten Gebirge senden ihre Gewässer in 6 Flüssen über die Grenzen des Kantons: nach Norden den Mhein, nach N.D. den Inn und Ramm, südöstlich den Poschiavino und die Moesa und südwestlich die Maira. Ihren Ursprung nehmen diese Flüsse in den unsern Gebirgen massen=haft eingebetteten Gletschern und in unendlich zahlreichen Quellen, welche mit einem verzweigten Schichten= und Spaltensystem und ausgewaschenen Höhlen im Innern der Berge in Berbindung stehen. Zum nachhaltigen Fluß dieser Quellen tragen die vielorts in Gebirgssesseln vorsommenden Sümpse bei, hauptsächlich aber die eirea 300,000 Jucharten einnehmenden Waldungen. Folgen wir unsern Flüssen bis zu den Wasserbecken, in welchen sie sich versließen, so führt uns der Nhein an den atlantischen Ozean, der Inn an das User des schwarzen Meeres, und die Moesa, Maira, der Poschiavino und Ramm durch den Pov an's adriatische Meer.

Bei folcher geologischen, orographischen und hypsometrischen Beschafstenheit Graubündens müssen wohl auch unzweiselhaft die klimatischen Zustände sehr verschieden und das Produkt aller dieser Faktoren, die orsanische Natur, reichartig vertreten sein.

Die Extreme der Bäume und Gebüsche sinden sich einerseits in der edeln Kastanie, welche im Bergell, in Mesocco und am Mastrilserberg bei Chur theils als Fruchtbaum veredelt und theils als Waldbaum vorsommt, und in der Chermesbeere und Besenginster; anderseits in der Arve, Legsohre, Alpenerle des Hochgebirgs und den Alpenweiden, welche, dem spärzlichen Boden sich anschmiegend, im Klima der höchsten Alpen aushalten. Zwischen diesen in ihrem Vorsommen extremen Pslanzenarten vegetirt hier eine reiche, interessante Gesellschaft forstlicher Gewächse, welche ich meinen Kollegen hier mit ihren hiesigen, italienischen und romanischen Benenznungen vorstellen will, und zwar nach De Candoll's System geordnet:

# Thalamifloren.

# Ordnung Ranunculaceen.

Clematis Vitalba, L. Gemeine Waldrebe, Niela. Rom. Lavertgig, Vitalba, Selvina.

Atragene alpina, L. Alpen-Waldrebe (im Gebüsch der Alpenregion von 4000' und darüber).

### Ordnung Berberideen.

Berberis vulgaris, L. Sauerdorn, Gelhagel, Spizbeerstuda. Ital. Berbero. Nom. Spinatscha.

# Ordnung Tiliaceen.

Tilia grandisolia, Ehrh. Sommerlinde } Ital. Tiglio. Rom. Tegl.

# Ordnung Acerineen.

Acer Pseudoplatanus, L. Bergahorn | Ital. Acero. Rom. Ischer,

» Platanoides, L. Spipahorn, Regaziel \ Ischi.

» campestre, L. Feldahorn, Magholder.

# Ordnung hippocastaneen.

Aesculus Hippocastanum, L. (Aus Asien, häufig an Wegen und in Anlagen).

# Calycifloren.

# Ordnung Celastineen.

Evonymus europaeus, L. Spindelbaum, Pfaffakappli. Rom. Capillas da prers.

### Ordnung Rhamneen.

Rhamnus cathartica, L. Kreuz = oder Wegdorn. Rom. Tgiagiestreg.

» Saxatilis, L. Felsen= oder Wegdorn.

» Pumila, L. Miedriger Wegdorn.

» Frangula, L. Pulverholz, Faulbaum. Rom. caglia fringea, Legner da polver.

# Ordnung Papilionaceen.

Genista tinctoria, L. Stal. Ginestra (im Valle Mesocco).

Cytisus laburnum, L. Ital. cassea alata, Degen (im Valle Mesocco). Ein Exemplar im Walde gegenüber Castasegna von Hrn. Zolleinnehmer Garbald gefunden.

Cytisus nigricans, L.

Colutea arborescens, L. Blasenstrauch (Verwildert. Am Calanda gegenüber Ems. Soll auch bei Bonaduz vorkommen.)

Caronilla Emerus, L. Peltsche (Gegend des untern Rheins und in Schams).

Robinia Pseudacacia, L. (häufig an Straßen und in Anlagen angebaut).

# Ordnung Amngdaleen.

Persica vulgaris, Mill. Pfirsich (in geschützten Lagen an Spalieren ein= geführt).

- Prunus spinosa, L. Schleh oder Schwarzdorn. Ital. Spina magna. Rom. Parmuglier.
  - » institia, L. (Soll in der Herrschaft vorkommen).
  - » domestica, L. Zwetsche.
  - » avium, L. Rirsche.
  - » cerasus, L. (in Obstgärten).
  - » Padus, L. Traubenfirsche. Ital. Pado oder Cilio a grapoli. Rom. Lauser.
  - » mahaleb, L. Mahalebfirsche (von mir bei Münster gefunden).

### Ordnung Rosaceen.

- Rubus idaeus, L. Himbeerstrauch. Stal. Lamponi. Rom. Omgias, Ompigas, Ampuas, Enpuaunas.
  - » fruticosus, L. Brombeerstrauch. Ital. More. Rom. Muras, Amuras, Puanna nera.
  - » caesius, L. Blauer Brombeerstrauch.
  - » saxatilis, L. Steinbeere. Rom. Puanna etc. cotschna, Atschit-schins.

Rosa alpina, L. Alpige Rose.

- » canina, L. Gemeine-Rose.
- » arvenis (Huds.) Feld-Rose.
- » rubiginosa, L. Roßfarbige Rose.
- » pomifera (Herrm.). Aepfeltragende Rose.

### Ordnung Pomaceen.

- Crataegus oxyacantha, L. Beißdorn. Stal. Biancospino. Rom. Caglia stretsch.
  - » monogyna Jacq.
- Cotoneaster vulgaris, Lindl. Gemeiner Steinapfel.
  - » tomentosa, Lindl. Filziger Steinapfel (im untern Rhein= gebiet).

Cydonia vulgaris (Persoon) Quitte (in Obstgärten).

Pyrus communis, Birnbaum. Ital. Pero.

- » malus, L. Apfelbaum. Ital. Melo. Rom. Meler, Mali.
- Aronia rotundifolia (Pers.). Felsenbirne. Rom. Tscischler, Tschispas. Sorbus aucuparia, L. Eberesche, Bogelbeerbaum. Ital. Timiling. Rom. Culeischem.
  - » scandica (Frico). (Von Professor Theobald zwischen Reichenau und Ems gefunden).

- Sorbus hybrida, L. Fiederspaltiger Vogelbeerbaum (bei Churwalden von Hrn. Lorez gefunden).
  - » aria, Crantz. Mehlbeerbaum. Rom. Surer, Imetscher, Fignicler, Figlitner.
  - » chamaemespilus. (Crantz). Niedrige Eberesche.

Ordnung Samariscineen.

Myricaria germanica, Desv. Deutsche Tamariste.

### Ordnung groffularieen.

Ribes grossularia, L. Stachelbeerstrauch. Stal. Uva spina.

- » alpinum, L. Alpen-Johanniebeerstrauch. Rom. Izover dugsch.
- » rubrum, L. Gemeiner Johannisbeerstrauch. Rom. Izover aschas, Schuschetta, Mustschins, Entscharschittas.
- » petraeum, Walf.

# Ordnung Araliaceen.

Hedera Helix, L. Epheu. Ital. Ellera. Rom. Pervencla.

Ordnung Coroneen.

Cornus sanguinea, L. Hornbaum. Ital. Sanguinella. Rom. Cornal. » mascula, L. (in Gärten).

# Ordnung Caprifoliaceen.

Sambucus Ebulus, L. Zwerg-Hollunder. Rom. Suitg petschen.

- » nigra, L. Gemeiner Hollunder. Ital. Sambuco domestico. Rom. Sambi, Sambuh, Suitzner.
- » RACEMOSA, L. Trauben Hollunder. Ital. Sambuco silvatico. Rom. Sambucus salvadi oder cotschen.
- Viburnum lantana, L. Wolliger Schwelch. Rom. Lantagen, Lantagia, Lantaza, Remiger.
  - » opulus, L. Wasser-Schwelch. Rom. Viburn.

Lonicera caprisolium, L. Geisblatt (in Garten).

- » xylosteum, L. Gemeine Heckenfirsche. Rom. Bovroler, Caglia morta, Silost vulgas, Tasariegls, Marsielva.
- » nigra, L. Schwarze Bedenfirsche.
- » caerulea, L. Blaue Bedenfirsche.
- » alpigena, L. Ulpen-Bedenfirsche.

Ordnung Vaccineen.

Vaccinium myrtillis, L. Gemeiner Heidelbeerstrauch. Ital. Mistillo. Rom. Izuns, Azuns, Anzolas, Nizum.

Vaccinium uliginosum, L. Rauschbeerstrauch.

- » vitis idaea, L. Preußelbeerstrauch. Griffla. Ital. Gagluda. Rom. Gaglidas, Jaludas, Garnedels.
- » oxycoccos, L. Sumpfheidelbeerstrauch.

Ordnung Ericineen.

Arctostaphylos alpina (Spreng).

» officinalis (Bimm. v. Grab.). Gemeine Bärentraube. Wolfgrifla, Mehlgrifla. Rom. Farinarsa, Garnedels piertg.

Calluna vulgaris (Salisb.). Gewöhnliches Heidefraut. Rom. Brui, Brutg. Erica carnea, L. Fleischfarbenes Heidefraut.

Azalea procumbens, L.

Rhododendron ferrugineum, L. Rostfarbene Alpenrose, Hühnerblust, Rossstuda, Drosnägeli.

» intermedium, Tausch., Alpenrose. Rom. Fluors d'Alp, Matsch d'Alp, Cresta cot, Crestat tgiet, Saletschas, Strianna.\*

» hirsutum, L. behaarte.

#### Corolliflorae.

Ordnung Aquifoliaceen.

Nex aquisolium, L. Stechpalme (von mir im untern Mesocco gesunden). Ordnung Oleaceen.

Ligustrum vulgare, L. Rheinweide. Uter.

Syringa vulgaris, L. Flieder, Rägeliblust (in Garten).

Fraxinus excelsior, L. Gemeine Esche. Ital. Frassino. Rom. Fraisen, Fresen.

Ordnung Jasmineen.

Jasminum officinale, L. Gemeiner Jasmin (in Gärten).

# Monoclamydeen.

Phytolacca decandra L. Kermesbeere (von mir bei Grono gefunden). Ordnung Thymeseen.

Daphne Mezereum, L. Gemeiner Seidelbast oder Kellerhals. Rom. Cameleia.

» alpina, L. Alpen-Seidelbast (von Professor Theobald bei Felsberg und 11. von Salis im Vogelsang bei Ems gefunden).

» striata (Tratinnik).

<sup>\*</sup> Diefe Namen beziehen fich hauptfächlich auf die am häufigsten vorkommende erfte Art.

### Ordnung Claeagneen.

Hippophae rhamnoides, L. Sanddorn. Rom. Poma d'Asen.

Ordnung Empetreen.

Empetrum nigrum, L. Rauschbeere. Rom. Murettas.

Ordnung Euphorbiaceen.

Buxus sempervirens, L. Bugbaum (in Gärten).

# Ordnung Urticeen.

Ficus carica, L. Feigenbaum (im untern Mesocco im Freien den Winter außhaltend. In einzelnen Exemplaren verwildert bis zirka 2000' hoch).

Morus alba, L. Weißer Maulbeerbaum (im Großen angepflanzt).

» nigra, L. Schwarzer Maulberbaum (angepflanzt).

Ulmus campestris, L. Feldrüfter, Feld-Ulme. Rom. Ulm, Uolm.

# Ordnung Juglandeen.

Iuglans regia, L. Gemeiner Wallnußbaum.

# Ordnung Cupuliferen.

Fagus silvatica. L. Gemeine oder Rothbuche. Ital. Faggio. Rom. Fo, Fan. Castanea vulgaris, Sam. Echte Kastanie. Ital. Castanea. Rom. Chastagner.\*

Quercus pedunculata, Ehrh. Sommer-Eiche ( Ital. Rovere. Rom. » sessiliflora, Sm. Winter-Eiche ( Ruver, Ruer.

Carpinus betulus, L. Weißbuche. Stal. Carpino (von Kreisförster Zarro im untern Mesocco gefunden).

# Ordnung Salicineen.

Salix pentandra, L. Fünfmännige Weide.

- » fragilis, L. Bruch-Weide.
- » alba, L. Weiß=Weide.
- » Amygdalina oder triandra, L. Dreimännige Weide.
- » undulata, Ehrh. Well-Weide.
- » Daphnoides, Vill. Seidelbastartige Weide.
- » Purpurea, L. Purpurrothe Weide.

<sup>\*</sup> Kommt im untern Bergell und Misor als Frucht= und Waldbaum vor, auch am Mastrilserberg, zirka 2000' hoch, stehen einige Exemplare.

Salix viminalis, L. Gerten-Weide.

- » incana (Schrank), oder riparia (Willd.). Ufer-Weide.
- » cinerea, L. Aschgraue Weide.
- » NIGRICANS (Fries.). Schwarze Weide.
- » caprea var. grandifolia. Ziegen-Weide. Sahla.
- » Hegetschweileri (Heer) Hegetschweiler-Weide.
- » hastata, L. Spießförmige Weide.
- » repens, L. Kriechende Weide.
- » arbuscula, L. Bäumchen=Weide.
- » sapponum, L. v. helvetica, Vill. Schweizer-Weide.
- » glauca, L. Blaugrüne Weide.
- » caesia (Vill.). Bläuliche Weide.
- » myrsinites, L. Myrsineartige Weide.
- » reticulata, L. Nepartige Weide.
- » retusa, L. Ausgerandete Weide,
- » herbacea, L. Krautartige Weide.
- » babylonica, L. Trauer-Weide (aus dem Drient eingeführt).

Populus alba, L. Silberpappel. (Im untersten Rheingebiet.)

- » tremula, L. Zitterpappel. Aspe. Stal. Pioppo, Albar, Albarella. Rom. Trembel. Triembel.
- » pyramidalis, (Rozier). Pyramiden=Pappel. (An Straßen und in Anlagen.) Vom Missisppi.
- » nigra, L. Schwarz-Pappel. (Längs dem Rhein aufwärts bis Thusis.)

### Ordnung Betulineen.

- Betula alba, L. Weißbirke. Stal. Betulla, Abdogn. Rom. Badogn, Beduogn.
  - » carpatica, Willd. (Von Prof. Theobald an einigen Orten gefunden.)
- Alnus viridis, D. C. Alpen = Erle, Drossstuda. Ital. Malanza, Maros, Rom. Drosa, Drausa, Roser.
  - » incana. D. C. Weiß-Erle. Ital. Alno, Agno, Ontano. Rom. Agno, Ogn, Uogn.
  - » glutinosa, Gärt. Schwarz-Erle. (Von mir am Trinser-See und im untern Calanca gefunden).
  - » brembana, (Moretti). (Von Prof. Theobald in Tavetsch gefunden.)

### Ordnung Coniferen.

Taxus baccata, L. Europäische Eibe, Iba. Ital. Zin. Rom. Ibis. Juniperus nana, (Willd.). Alpen=Wachholder, Alpen=Rekholder. Rom. Gieb.

- » communis, L. Gemeiner Wachholder, Refholder. Ital. Ginepro, Giupp. Rom. Geneivra.
- » sabina, L. Stinkender Wachholder, Saba. Rom. Sivigna' Savina. (Rommt vor im Unterengadiu, Val Roseg, bei Andeer, in Farrera, bei Coltura.)

Pinus silvestris, L. Kiefer, Fohre, Föhre, Dähla. Ital. Teone, Tierno, Tejun. Rom. Ticu, Tief.

- » pumilio (Hänk) Mulpenföhre, Arla. Rom. Zuondra, Zundregn,
- » uncinata (Ramdon) \ Amif, Müff. \*
- » cembra, L. Arve, Ziernüßibaum. Stal. Gembro. Rom. Dschember, Schember, Schiember.
- » picea, L., Abies pectinata, D. C. Weißtanne. Stal. Abete bianco, Abezzo, Ambiez. Rom. Viez, Giez.
- » abies, L., Abies excelsa, D. C. Nothtanne. Stal. rosso Pino, Pezzo, Pesch. Rom. Pign, Pen.
- » Larix, L., Larix europaea, D. C. Lärche. Jtal. Larice. Rom. Larisch.

Wenige Kantone unsers Baterlandes werden eine so reiche forstliche Flora besitzen, und wenigen schweizerischen Forstwirthen bietet sich daher ein so weites Feld allgemeiner forstbotanischer Studien sowohl, als auch der speziell forstlichen Wirthschaftspflanzen dar. Um nun aber darin zu einem vollen Resultate, zu einem Ganzen zu gelangen, und diese Studien, welche sich hauptsächlich auf zuverlässige Beobachtungen und Versuche einzulassen haben, auch materiell nutbringend zu machen, müssen die forstmännischen Kräfte des Kantons vereint werden. Als ein solches Band der Vereinigung kann die Organisation unsers kantonalen Forstwesens betrachtet werden, auf welche ich in der nächsten Mittheilung einzutreten gedenke.

<sup>\*</sup> Ueber diese Riefernarten werde ich mich später aussprechen.